

# **Länderlexikon**

## **- Finnland -**

Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des Informationsangebots im  
Bereich "Bibliotheksarbeit weltweit" des Bibliotheksportals

im SS2011 – WS 2011/2012

an der HTWK Leipzig

im Studiengang "Bibliotheks- und Informationswissenschaft"

betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker.

Teilnehmende Studierende:

Anika Geyer, Carolin Ludwig, Chris Rohde, Michael Brickel und Martin  
Bauschmann

# Bibliotheken in Finnland

## 1. Typologie

### Öffentliche Bibliotheken

Für jede der 20 Provinzen Finnlands gibt es eine Provinzbibliothek, die als Leihverkehrszentren ihrer Region fungieren und die interinstitutionelle Weiterentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen und Arbeitsmethoden koordinieren. Eine besondere Stellung kommt der Stadtbibliothek Helsinki zu, welche in ihrer Rolle als Zentralbibliothek der Öffentlichen Bibliotheken Finnlands das nationale Leihverkehrszentrum darstellt und für die Förderung der Kooperation zwischen Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken verantwortlich zeichnet.

Schulbibliotheken sind rar in Finnland; regelmäßig übernehmen Stadtbibliotheken in enger Kooperation mit den Schulen die Aufgaben von Schulbibliotheken.

Der Unterhalt Öffentlicher Bibliotheken gehört in Finnland zu den kommunalen Obliegenheiten. Das nationale Bibliotheksgesetz, erstmals 1928 erlassen, regelt in der vierten, seit 1999 gültigen Fassung, dass den Bürgern in jeder Kommune Bibliotheksdienstleistungen kostenfrei zur Verfügung stehen sollen. Weiterhin wird festgelegt, dass die Kommunen staatliche Fördermittel für die Betriebskosten und Zuschüsse zwischen 25% und 50% für die Bau- und Renovierungskosten einer Bibliothek von der Regierung erhalten.

Charakteristisch im Hinblick auf die Ausstattung und Einrichtung Öffentlicher Bibliotheken sind das moderne und offene architektonische Design, die weit fortgeschrittene Bibliotheksautomation und der konsequente Einsatz innovativer, insbesondere webbasierter Technologie. Neben klassischen Printmedien stehen den Nutzern in nahezu jeder Bibliothek virtuelle und interaktive Online-Dienste sowie Internet-Plätze zur Verfügung.

Die fiskalische Krise Öffentlicher Haushalte hat auch in Finnland zu einer Kürzung der finanziellen und materiellen Ressourcen sowie der Schließung einiger Stadt- und Krankenhausbibliotheken geführt.

Die hohe Akzeptanz und Nutzung der Bibliotheken in der Bevölkerung, die Intensivierung der Kooperation zwischen den Bibliotheken sowie die politische Steuerung des Öffentlichen Bibliothekswesens mittels staatlicher Förderprogrammen und Strategiepapieren, die stets mit konkreten Finanzplänen einhergehen, halfen, gravierende Einschnitte in das Netz Öffentlicher Bibliotheksdienstleistungen zu verhindern.

### Wissenschaftliche Bibliotheken

Zu den Wissenschaftlichen Bibliotheken Finnlands gehört neben den Bibliothekssystemen der 21 Universitäten und 31 Fachhochschulen des Landes eine Reihe von öffentlichen und privaten Spezialbibliotheken in Forschungs- und Bildungseinrichtungen, in den Verwaltungen und in Wirtschaftsunternehmen. Letzteren ist gemeinsam, dass sie von der Organisation, für deren Informationsversorgung sie zuständig sind, finanziert werden und sie nicht durch nationale Gesetze oder Verordnungen normiert sind.

Eine Sonderaufgabe kommt der 1989 gegründeten Nationalen Magazinbibliothek (*Varastokirjasto*) zu, welcher selten gebrauchte Medien aus Bibliotheken aller Sparten übereignet werden, um sie dauerhaft aufzubewahren und auf diese Weise mindestens ein Exemplar jeder in finnischen Bibliotheken erworbenen Publikationen zu erhalten.

Die Universitäten und Fachhochschulen erhalten seit Mitte der 1990er-Jahre Budgets vom Ministerium für Bildung und Kultur, aus denen sie unter anderem die Finanzierung der

Universitätsbibliotheken eigenverantwortlich gestalten. Die Höhe der Haushaltsmittel richtet sich dabei nach der Produktivität der Universität, welche nach der Anzahl der Studien- und Promotionsabschlüsse bemessen wird. Der mit der Einführung dieser Globalhaushalte verbundene Kosten- und Leistungsdruck auf die Bibliotheken führte zu tiefgreifenden Rationalisierungsmaßnahmen und Umdenkprozessen: Die traditionell stark dislozierten Bibliothekssysteme der Universitäten wurden durch die Bildung von größeren Bibliothekseinheiten zentralisiert, die Kooperation und die digitale Vernetzung zwischen den Wissenschaftlichen Bibliotheken wurden ausgeweitet und die Bibliotheken positionierten sich stärker als Dienstleister im Prozess des universitären, elektronisch gestützten Lernens und Lehrens.

### **Nationalbibliothek (*Kansalliskirjasto*)**

Obwohl schon immer nationale Aufgaben wahrnehmend, erhielt die 1640 gegründete Universitätsbibliothek Helsinki erst im Jahr 2006 den offiziellen Titel der Nationalbibliothek Finnlands.

Die Hybridstellung spiegelt sich in der Finanzierung wider: 20% werden ihr von der Universität Helsinki zugewiesen, 80% erhält sie vom Wissenschaftsministerium aus dem Gesamthaushalt der Universitäten.

Die Abteilung *Fennica* ist für die Sammlung und Erschließung von in Finnland gedruckter Literatur, für welche die Bibliothek das Pflichtexemplarrecht zukommt, sowie von im Ausland erschienener finnischer Literatur zuständig.

Daneben gibt es die Abteilungen *Research Library Services*, welche die zahlreichen Sondersammlungen der Bibliothek betreut, und das *National Digitization Centre*, welches sich um nationale Digitalisierungsprojekte kümmert.

Darüber hinaus übernimmt die Nationalbibliothek zentrale Aufgaben für das gesamte Wissenschaftliche Bibliothekswesen Finnlands. Die Abteilung *Library Network Services* dient als Entwicklungszentrum der Vernetzung elektronischer Bibliotheksdienstleistungen, indem es u.a. die finnischen Verbundkataloge und die konsortiale Erwerbung von Nationallizenzen im E-Medienbereich koordiniert.

- <http://www.nationallibrary.fi/>

## **2. Kooperative Bibliotheksstrukturen**

### **Verbände**

#### **Suomen Kirjastoseura – Finlands Biblioteksforening (The Finnish Library Association)**

Gegründet 1910, ist es der größte bibliothekarische Berufsverband Finnlands mit ca. 2000 Mitgliedern - überwiegend Beschäftigte in Öffentlichen Bibliotheken. Zu seinen Aufgaben und Zielen gehören die Weiterentwicklung nationaler bibliothekarischer Dienstleistungen, die Erhöhung der medialen Aufmerksamkeit den Bibliotheken gegenüber sowie die Fortbildung der Bibliotheksmitarbeiter. Um diese Ziele zu erreichen, organisiert der Verband u.a. überregionale Bibliothekskampagnen, unterstützt politische Entscheidungsträger mit fachlicher Expertise, veranstaltet ein zweijährlichen nationalen Bibliothekskongress und arrangiert Aufenthalte ausländischer Informationsfachkräfte in finnischen Bibliotheken sowie Auslandsaufenthalte finnischer Bibliothekare.

- <http://kirjastoseura.kaapeli.fi/etusivu/seura/international/english>

### **Tietoasiantuntijat ry (The Society for Finnish Information Specialists)**

Der 1947 gegründete Verband hat etwa 700 personelle und institutionelle Mitglieder. Hauptaufgabe ist die Vermittlung zwischen Personen und Institutionen des Informationssektors. Dazu organisiert der Verband Trainingsseminare für Informationsspezialisten, gibt zwei Fachzeitschriften heraus und beteiligt sich an der Erarbeitung von Richtlinien und Standards im Informationssektor.

- [www.tietoasiantuntijat.fi](http://www.tietoasiantuntijat.fi)

### **Suomen Tieteellinen Kirjastoseura (Finnish Research Library Association)**

Der 1929 gegründete Verband der Forschungsbibliotheken vertritt die Interessen von ca. 700 Bibliothekaren in Hochschul- und Spezialbibliotheken. Die wesentlichen Ziele des Verbandes sind die Schaffung öffentlichen Bewusstseins für die Rolle von Bibliotheken in der Forschung und die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern. Zu den zahlreichen Aktivitäten zählen die Unterhaltung von Arbeitsgruppen, Lobbying, die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen und die Publikation der Fachzeitschrift *Signum*.

- <http://www.stks.fi/in-english>

## **Katalogprojekte**

### **LINDA**

*LINDA* ist der zentrale Verbundkatalog der Wissenschaftlichen Bibliotheken Finnlands.

Die Bestände von ca. 460 Bibliotheken, darunter aller Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken, der Bibliothek des Parlaments, der nationalen Speicher-Bibliothek sowie zahlreicher Spezialbibliotheken, sind in der Datenbank nachgewiesen. Enthaltene Medienformen sind u.a. Monographien, Zeitschriften inklusive Bestandsangaben, kartographische Materialien, audiovisuelle und elektronische Ressource.

### **MANDA**

*MANDA* ist der digitale Gesamtkatalog der Öffentlichen Provinzbibliotheken. Die Datenbank enthält u.a. bibliographische Nachweise von Büchern, Musik, Bildern und kartographische Materialien.

### **ARTO**

Die *ARTO*-Datenbank ist ein Index von Artikeln aus ca. 600 finnische Zeitschriften ab dem Jahr 1990 und aus zahlreichen Sammelbänden. Liegt ein Artikel digital vor, so wird auf den Volltext verlinkt.

### **VIOLA**

*VIOLA* ist die finnische Nationaldiskographie und -bibliographie von Musikalien aus Finnland sowie ausländischer Musikalien in finnischen Bibliotheken. Nachgewiesen sind Musikalien ab dem Jahr 1977 und Musik-Aufnahmen ab 1901.

## **Bibliotheksverbände und Konsortien**

Eine Vielzahl von regionalen und überregionalen Verbänden von Bibliotheken einer oder mehrerer Sparten ist ein Wesensmerkmal des finnischen Bibliothekssystems. Regelmäßig handelt es sich dabei

um IT-basierte Netzwerke, in deren Gesamtheit ca. 80% der finnischen Bibliotheken zusammengeschlossen sind und dabei jeweils eine Datenbank und/oder einen Online-Katalog teilen. Immer häufiger haben die Verbände aber auch die konsortiale Medienerwerbung, den quantitativen und qualitativen Vergleich bibliothekarischer Dienstleistung im Rahmen eines Benchmarking, die gemeinsame Schulung des Bibliothekspersonals und die arbeitsteilige Realisierung modellhafter Projekte zur Aufgabe.

## **LINNEA 2**

Das wichtigste nationale Verbundsystem wird von der Nationalbibliothek administrativ betreut und erlaubt es allen Universitäts- sowie einigen Spezialbibliotheken mittels der in finnischen Bibliotheken meistgenutzten Bibliothekssoftware *Voyager*, ihre Katalogdaten auf einem gemeinsamen Server abzulegen und Fremddaten von anderen Bibliotheken zu übernehmen. Neben den Katalogen der beteiligten Bibliotheken beinhaltet das System auch die Katalogisate der Nationalbibliographie sowie der Zentralkataloge *LINDA*, *MANDA*, *ARTO* und *VIOLA*. Finanziert wird der Verbund von den es konstituierenden Bibliotheken.

- <http://www.kansalliskirjasto.fi/kirjastoala/linnea2/konsortio/consortium.html>

## **FinELib**

Die *Finnish National Electronic Library* ist ein spartenübergreifendes Bibliothekskonsortium zur gemeinschaftlichen Erwerbung von elektronischen Zeitschriften, Datenbanken und E-Books für Unterricht, Forschung und Lehre. Finanziert durch Sondermittel aus dem Ministerium für Bildung verhandelt das Konsortium Lizenzverträge zentral im Namen seiner ca. 100 Mitgliedsorganisationen. Die Nationalbibliothek zeichnet für Planung und Organisation verantwortlich.

- <http://www.nationallibrary.fi/libraries/finelib/>

## **3. Ausbildung**

Seit der Ausbildungsreform von 1993 kann die BID-Ausbildung in drei Stufen analog zu den späteren Tätigkeitsbereichen absolviert werden: an Fachschulen (ähnlich der deutschen Assistenten-Ausbildung), an Fachhochschulen (Oulu, Seinäjoki, Turku, Vaasa) und an den Universitäten (Tampere, Oulu, Turku), von denen jede ein eigenes Ausbildungsprofil besitzt.

An den Universitäten ist seit 1971 die Promotion im Bereich Bibliothek und Information möglich. Seit 2000 gibt es reformierte Ausbildungsgänge auf der untersten Ausbildungsebene, um die Durchlässigkeit zu höheren Ausbildungsebenen zu gewährleisten.

Des Weiteren existieren Weiterbildungs- und Spezialisierungskurse (mit Lehr- und Praxisanteil) für Bibliothekare, die in einen anderen Tätigkeitsbereich wechseln wollen, sowie für Quereinsteiger in den Bibliotheksbereich.

## **4. Besonderheiten**

### **Ask a Librarian**

Die bibliotheksübergreifende Chat-Auskunft *Ask a Librarian*, die auf einem Konzept aus den USA beruht, korrespondiert mit der Semantik der politisch gesteuerten, nationalen Bibliotheksentwicklungsstrategie, welche die Transformation der Öffentlichen Bibliotheken zu hybriden Informations- und Kultureinrichtungen mittels kooperativer und integrierter Dienstleistungen voranzutreiben trachtet.

Bei dem über das nationale Bibliotheksportal zugänglichen, kostenfreien Dienst kann der Nutzer ohne Bibliotheksregistrierung – auch aus dem Ausland – per E-Mail-Formular eine Anfrage stellen,

die innerhalb dreier Tage von einer der 64 teilnehmenden Bibliotheken (Stand 2011) beantwortet wird. Der Service wird in den Sprachen Finnisch, Schwedisch und Englisch angeboten. Darüber hinaus wird auf der Website ein durchsuchbares öffentliches Archiv mit allen beantworteten Fragen publiziert.

- <http://www.libraries.fi>

## 5. Links und Quellen

### **Bibliotheksgesetze und -verordnungen, Bibliotheksentwicklungspläne und Strategiekonzepte**

- Finnish Public Library Policy 2015: national strategic areas of focus / Publications of the Ministry of Education 2009 (pdf).  
[http://www.minedu.fi/OPM/Kirjastot/linjaukset\\_ja\\_hankkeet/?lang=en](http://www.minedu.fi/OPM/Kirjastot/linjaukset_ja_hankkeet/?lang=en)

### **Bibliotheksstatistiken**

- Finnish Public Libraries Statistic / Division for Cultural Policy of the Ministry of Education and Culture.  
<http://tilastot.kirjastot.fi/en-GB/>

### **Übersichtsdarstellungen**

- Bibliothek 2007 - Internationale Best-Practice-Recherche (Dänemark, Großbritannien, Finnland, Singapur, USA). Gütersloh : Bertelsmann Stiftung, 2004.  
[http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-0A000FOA-DA4CBCD4/bst/Best\\_Practice\\_Buch\\_neu.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xbcr/SID-0A000FOA-DA4CBCD4/bst/Best_Practice_Buch_neu.pdf)
- Bibliotheken der Welt : Finnland / hrsg. von Hans-Christoph Hobohm. Bad Honnef : Bock + Herchen , 2005.
- Public libraries in Finland : gateways to knowledge and culture / Ministry of Education, Culture and Media Division (pdf).  
[http://www.minedu.fi/export/sites/default/OPM/Julkaisut/1999/liitteet/public\\_libraries.pdf?lang=en](http://www.minedu.fi/export/sites/default/OPM/Julkaisut/1999/liitteet/public_libraries.pdf?lang=en)
- Pulman Country Report : Finland – Information on Public Libraries.  
<http://www.pulmanweb.org/countries/country%20profiles/infoFinland.htm>
- Mittrowann, Andreas: Viele Stärken und kaum Schwächen: Skandinavien: Eine SWOT-Analyse für die nordischen Bibliotheken. BuB 61 (2009) 02, S. 130 – 134.  
[http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user\\_upload/content/bibliotheken/international/dateien/fin\\_BuB\\_2009-02.S\\_130pdf.pdf](http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/bibliotheken/international/dateien/fin_BuB_2009-02.S_130pdf.pdf)

### **Zusammenschau der Bibliotheksverbände**

- Päivikki Karhula: A united voice : library associations' challenge for the future in Finland. Library Management 27 (2006) 01/02, S. 101 – 107.

Stand: Dezember 2011